

Therese Rie-Andro an Arthur Schnitzler, 6. 1. 1928

Wien, Dreikönig 1928.
IV, Schönburgstr. 48.

Verehrter Herr Doktor,

5 Ich habe mich so in Ihr Buch verlesen, dafs ich vergessen habe, Ihnen zu danken –
und es war doch so lieb von Ihnen! So darf ich Ihnen heute zweimal Dank sagen:
einmal für Ihre Freundlichkeit und dann dafür, dass Sie den Unterschied zwi-
schen Kontinualifchem und Aktualifchem (in allen Formen) so aufgezeigt haben,
wie noch niemand vorher.

Ihre

10 Therese Rie – Andro.

© CUL, Schnitzler, B 658.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 423 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ANDRO« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁴ *Buch*] Schnitzler übersandte ihr nach dem letzten Brief *Der Geist im Wort und der Geist in der Tat*.

Erwähnte Entitäten

Personen: Therese Rie

Werke: *Der Geist im Wort und der Geist in der Tat*

Orte: Schönburgstraße, Wien